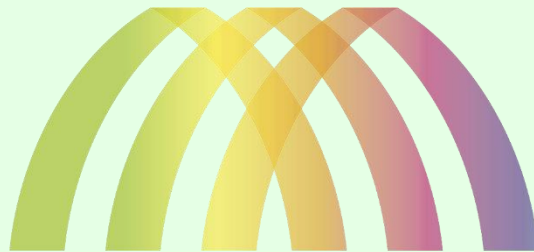


# HANDBUCH

**ESPADEVIDA**



**APARTMENT GALLERY**

**co-housing PLUS**

## **INHALT**

Leitgedanke

ESPADEVIDA CLUB FORUM ( Meeting Point während Entstehungsphase )

Galeriegebäude mit den Gemeinschafts-Kernbereichen

Wohnungen und Positionierung innerhalb des Gebäudes

Das CLUB FORUM

„Club Forum Manager“ und „Galerie Club Manager“

Der ESPADEVIDA Club Service

Ausgestaltung der Gemeinschaftsbereiche durch die zukünftigen Bewohner

„Zwillingswohnungen“ – zunächst mehr Komfort, später zusätzliches Einkommen

So könnte ein Tag in der Wohngalerie aussehen

Das ESPADEVIDA Projekt Team Mojacar-Turre stellt sich den Interessenten vor

## Der Leitgedanke

Seit Jahrtausenden sind Lebensräume das Spiegelbild der Entwicklung einer Gesellschaft und haben sich nach dem jeweiligem Zeitgeschehen entsprechend geformt.

In der heutigen Gesellschaft und im Zeitalter der Globalisierung ist derzeit, zunehmend verstärkt, der Trend und eine Sehnsucht nach einer wieder etwas mehr in kleine, soziale Strukturen eingebetteten Lebensweise festzustellen. Dies betrifft die junge Generation, junge Familien, Menschen im aktiven Businessleben, genauso wie die 50+ Gruppe und in der Folge die verschiedenen Altersgruppen der Senioren im Ruhestand, die in der heutigen Zeit zunehmend völlig andere Ansprüche an die Lebensgestaltung haben, als es bei früheren Generationen noch der Fall war.



Um diesem neuen Anforderungsprofil gerecht zu werden, erfordert es ein Umdenken und Anpassen aller an Planung, Gestaltung, Vermittlung und Realisierung von zukünftigen Wohnraumprojekten Beteiligten, angefangen bei den Projektentwicklern, Architekten, Immobilienvermittlungsfirmen, Baufirmen, bis zu den Städten und Gemeinden.

Das ESPADEVIDA – Modell ist eine Antwort auf diese zukünftigen Herausforderungen und hoffentlich eine unter vielen weiteren kommenden innovativen Engagements der Immobilienbranche, die – neben reiner Bausubstanzerstellung und Vermittlung - auch

wieder verstärkt das Ziel verfolgen, die Basis und den Nährboden zu schaffen für ein individuelles Zusammenfinden mit der Perspektive eines nachhaltig harmonisch bereichernden, nachbarlichen Zusammenlebens.

Eine ESPADEVIDA Wohnanlage ist somit nicht eine weitere Variante in der Landschaft unterschiedlichster Immobilienarten, in der Regel definiert über Größe, Material und Architektur. Es ist eine Tür zu einem nachhaltig bereichernden und gesunden Lebensstil und bezieht die zukünftigen Bewohner und Nachbarn - schon lange vor Fertigstellung - in die Projektentstehungsphase ein, was vom speziell hierfür zuständigen "Club Forum Manager" koordiniert wird.

Hierdurch können sich die zukünftigen Nachbarn nicht nur in frühester Phase kennenlernen, sondern auch die zur Verfügung stehenden, zusätzlichen Gemeinschaftsbereiche, neben gewünschten Serviceleistungen – über den eigenen Club - gemeinsam individuell ausgestalten.

Eine ESPADEVIDA Wohnanlage ist somit nicht nur eine, über den werthaltigen Aspekt definierte, interessante Anschaffung für die Zukunft, sondern eine Immobilie, ein Lebensraum mit Eigendynamik, mit einem Herzen, einer sich gemeinsam - schon während des Entstehungsprozesses – sich individuell herausbildenden, nachbarschaftlichen Club-Wohngemeinschaft.

# ESPADEVIDA CLUB FORUM



## Der Tradition verbunden - Der Zukunft geöffnet

ESPADEVIDA folgt zwar den Ansätzen des co-housing, jedoch steht jetzt dieses Zukunftskonzept - in verschiedensten Ausformungen – durch das **ESPADEVIDA Modell mit dem Club Forum** – nicht nur den Aktiven offen, die sich selbst beim Aufbau solcher Wohnprojekte engagieren und – oft über mehrere Jahre - den gesamten Ablaufprozess regeln müssen. Dazu zählt auch die Recherche nach weiteren Mitbewohnern, was bei ESPADEVIDA vom regionalen Projekt Team übernommen wird.

Co-housing in seiner ursprünglichen Form entsteht in der Regel meist regional, d.h. für Interessenten im Umfeld einer Stadt, eines Bezirkes. Es erfordert weiterhin ein oft über mehrere Jahre andauerndes, aktives privates Engagement, wobei ein ESPADEVIDA Gemeinschafts-Wohnprojekt einem sehr viel größeren Kreis von Menschen landesweit zugänglich ist. Wohnprojekte in Südeuropa erschließt das ESPADEVIDA Modell z.B. länderübergreifend einem interessierten Kreis. Natürlich schließt das weiterhin regionale Projekte, d.h. einen regional im Umfeld lebenden Interessentenkreis automatisch mit ein.

Das ESPADEVIDA Projektmodell bietet Menschen, die sich im reinen Bau-Entstehungsprozess nicht engagieren können und wollen, trotzdem weiterhin die Möglichkeit, beim nachbarschaftlichen Gemeinschafts-Entstehungsprozess aktiv mitzuwirken und als Teil der zukünftigen Gemeinschaft eingebunden zu sein, um – auch wenn man zunächst weit entfernt voneinander wohnt – schon sehr früh in die zukünftige Nachbarschaft hineinwachsen zu können. Das schließt natürlich auch ein,

vielleicht in ein oder anderen Fall noch rechtzeitig erkennen zu können, dass ein Projekt möglicherweise auch gar nicht den Rahmen bietet in dem man sich auf Dauer einrichten möchte.

Die ESPADEVIDA-Interessenten müssen sich hierbei nicht persönlich aktiv koordinierend in den Bauprojektaufbau einbringen und sich somit nicht um die Businessaspekte in der Planungs- und Bauphase kümmern, d.h. im Grunde über eine lange Phase Wesentliches selbst steuern, was oft beim reinen co-housing der Fall ist. Die Lücke wird somit für einen weit größeren Kreis geschlossen, der zwar auch von seinem auf diese Art in eine Gemeinschaft eingebetteten Haus oder einer Wohnung träumt, jedoch – aus welchem Grund auch immer – am gesamten organisatorischen Aufbauprozess sich nicht eng beteiligen kann oder möchte.

Die Interessenten werden in diesem Punkt zunächst von einem Projekt Team aus dem Umfeld des entstehenden Projektes geführt, mit dem Zusatzeffekt, dass sie sich nicht alle aus dem gleichen, regionalen Umfeld z.B. einer Stadt zusammensetzen müssen, sondern, wie im Falle der ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY, sich sogar aus allen Ländern und Bereichen Nordeuropas z.B. aus Österreich, Schweiz, Süddeutschland, Norddeutschland - im Süden Spaniens zusammenfinden können.

Schon in frühester Phase kann man sich gegenseitig - als zukünftige Nachbarn - nicht nur kennenlernen, sondern - parallel zur Bauphase - bei der Gemeinschaftsbildung und Festlegung bestimmter Kernelemente und Gemeinschaftsraum-Ausstattungsfragen mitwirken.



Dies betrifft auch die Festlegung bestimmter Komfort-Serviceeinrichtungen, wie z.B. Cateringservice, evtl. gemeinschaftlicher Beach Taxi-Service, Wellness- und verschiedene weitere Komfort- oder Seniorenserviceleistungen, wo in der Regel immer nur bei entsprechender Anforderung Kosten anfallen. Es werden diese Service-Dienstleister gemeinsam aus dem Kreis ausgewählt, die der Club Forum Manager aus dem Umfeld recherchiert und vorstellt, wodurch der individuelle Club-Service-Aufbau in frühester Phase von den Beteiligten mitgestaltet wird.

In der Regel werden alle Dienstleistungen immer nur berechnet, wenn Sie – über den späteren "Galerie Club Manager" koordiniert - abgerufen wurden. Somit kann sich eine ESPADEVIDA Club-Gemeinschaft - neben all den lebenslang nutzbaren Räumlichkeiten, dessen Miteigentümer man ist - größtmöglichen Komfort, zu selbst mitorganisiertem, niedrig möglichstem Preis auf Dauer ermöglichen.

Auch wächst man im Laufe der Jahre mit dem ein oder anderen Nachbarn gemeinsam evtl. in neue Bedürfnisanforderungen hinein und es können dann wiederum - gemeinschaftlich optimiert – andere und neue Leistungen hinzugewählt werden. Man

ist jedoch auf keine Organisation angewiesen, welche dies zentral als ihr Business organisieren müsste, wodurch neben hierfür anfallenden zusätzlichen Kosten auch die Auswahl und Art der Service-Leistungen limitierter wären.

Alleine das individuelle Bedürfnis dieser Gemeinschaft steht hier im Vordergrund und keine wirtschaftlichen Erwägungen von Institutionen, welche dies alles organisieren und natürlich auch extra daran verdienen müssten. Hier kommt z.B. ein typischer co-housing Aspekt, mit dem auf die Gemeinschaft zielenden Nutzen, zum Tragen.

**Gemeinsam hineinwachsen, gemeinsam die Stärken einer Gruppe – in jüngeren Jahren, bis ins hohe Alter - nutzen und lebensbereichernd genießen, mit diesem Anspruch gestaltet sich eine jeweilige Projektgemeinschaft ihren ganz individuellen ESPADEVIDA Club – zunächst geführt und moderiert vom "Club Forum Manager" - und in der Regel kann und sollte später auch einer dieser Bewohner, oder mehrere gemeinsam, das Club Management leiten.**

ESPADEVIDA ist somit nicht 1:1 gleichzusetzen mit co-housing, greift aber diesen mit dem meist privat initiierten co-housing bereits erfolgreich wiederbelebten, alten Traum vieler wieder auf und lässt - obwohl zunächst von professionellen Marktteilnehmern gestartet - weiterhin einen möglichst breiten, individuellen Mit-Gestaltungsspielraum, was die Kernelemente einer solchen Wohnanlage betrifft.

Die Gemeinschaft kann somit – über das Club Forum koordiniert - entscheiden, ob man sich stark an das co-housing Modell anlehnt, oder eben nur Teile - und welche davon - übernehmen möchte bzw., was meist der Fall sein wird, dass sich möglicher Weise auch 2 Schwerpunktgruppen herausbilden, wo jeder früher oder später entscheiden kann, zu welcher er sich mehr hingezogen und fühlt und eingliedern möchte.

Was von Beginn für alle gleich bleibt, um diese Flexibilität zu gewährleisten, ist die "Hardware", d.h. alle sind gemeinsam Besitzer und Nutzer der entsprechenden Gemeinschaftsräumlichkeiten, deren Nutzungsregeln von den Bewohnern zu Beginn



gemeinsam festgelegt und mit den Jahren jederzeit optimiert und angepasst werden können.

Aus diesem hohen Anspruch, einem erheblich breiteren Nutzerkreis die Tür zur co-housing Lebensform zu öffnen und weiterhin weil das Vorhaben von einem professionellen regionalen Projektteam zunächst gestartet wird, um es dann im Rahmen der Clubgründung allmählich zur eigenständigen Führung in die Hände der allmählich sich herausbildenden Wohngemeinschaft zu übergeben, leitet sich die Bezeichnung **“co-housing PLUS“** ab.

Eines der Kernelemente des ESPDADEVIDA Modells ist natürlich ein Gemeinschaftsspeiseraum mit Küche, was bei größeren Anlagen auch im Club Haus angesiedelt sein kann. Es bleibt aber der individuellen Entscheidung jedes Einzelnen überlassen, ob man – was beim reinen co-housing in der Regel für alle von Beginn an zum Standard gehört - überhaupt interessiert ist, regelmäßig koordiniert daran teil zu haben, oder dies lieber mehr privat und nur sporadisch und zu speziellen Zeiten nutzen möchte, z.B. bei Geburtstagen und bei sonstigem geselligem Zusammensein. Die Option für spätere regelmäßige und dauerhafte Nutzung bleibt aber immer weiter vorhanden und garantiert.





Man muss sich somit – obwohl der Gemeinschaft angehörig – nicht grundsätzlich der Gruppe, welche das z.B. regelmäßig wöchentlich eins zweimal oder auch öfter organisiert, anschließen, sondern kann auch die individuelle Nutzung bevorzugen. Falls aber jemand krank wird, oder vielleicht auch viel später, im fortgeschrittenen Alter, kann man jedoch immer auf diese Möglichkeit wieder zurückgreifen. Auch steht es jedem frei, ob und ab wann er Mitglied im ESPADEVIDA Club wird, über den noch verschiedene weitere Formen von Service, entsprechend den jeweiligen individuellen Bedürfnissen organisiert werden können.

Das zu koordinieren ist u.a. Aufgabe des "ESPADEVIDA **Club Managers**", der ab Bezug der Wohneinheiten, aktiv wird. Dies kann bzw. sollte – wenn Interesse besteht - einer der Bewohner übernehmen. Der nicht damit zu verwechselnde "**Club Forum Manager**" ist somit lediglich für die Koordinierung des Projekt- und Gemeinschaftsbildungsprozesses - bis zur Fertigstellung - aktiv und leitet über, zum zukünftigen "ESPADEVIDA Club Manager". Hierauf wird später noch etwas näher eingegangen.

Die Anfänge von co-housing liegen in den 60er Jahren, zunächst beginnend in Skandinavien, gefolgt von USA, Kanada, Australien und anderen Europäischen Ländern, wie Österreich, Deutschland, Holland, England, Italien und neuerdings auch mit ersten Projekten im Umfeld der Großstädte, wie Madrid, in Spanien. Insidern ist längst bekannt, dass sich co-housing mit vielen funktionierenden Projekten mittlerweile



etabliert hat, jedoch war und ist auch weiterhin die Verbreitung stark begrenzt, da – wie bereits ausgeführt - der Nachteil dieser individuellen, in der Regel privat koordinierten Projektierung besonders darin liegt, dass dies mit erheblichem, teils auch langjährigem Engagement - zumindest seitens einiger der späteren Bewohner - verbunden war und ist.

Beim ESPADEVIDA Modell ist dies über das Club Forum mit dem Club Forum Manager gelöst. Der Aufwand für die Gemeinschaftsprojekt—Koordinationsarbeiten (Club Forum mit Manager), inklusive der Suche nach weiteren Mitbewohnern - über den regional eingeschalteten Verkaufsmarketingpartner und ggf. sein Kooperationspartnernetzwerk ist Bestandteil von **co-housing PLUS** bei einer ESPADEVIDA-Wohnanlage.

Das ESPADEVIDA Modell sieht bei bestimmten Standorten als Nutzerspektrum die Mitglieder aller Generationen, d.h. **Mehr-Generationen-Projekte** vor. Andere Schwerpunkts bzw. Gruppendifinitionen sind, je nach Nachfrage und Bedarf, allerdings genauso denkbar. Bei dem spanischen ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY Standort nahe Mojacar wiederum, erfolgte eine Auslegung nachfragekonform von Beginn an für die 50+ Generation aus Nord- und Mitteleuropa, sowie aus dem Umfeld.

Dieses **co-housing PLUS** Wohngemeinschaftsvorhaben ist z.B. für eine Gruppe, die sich nach einem in Meeresnähe gelegenen Ort im südlichsten Teil Spaniens sehnt, wo es selbst im Winter noch recht warm ist und der während der zurückliegenden Jahre, aufgrund extrem starker Nachfrage, mit moderner Infrastruktur ausgestattet wurde.



Dazu gehört auch die medizinische Versorgung mit einem modernen, neuen Krankenhaus im Umfeld der Galerie, wo einer der Initiatoren auch schon persönlich erstaunlich positive Erfahrung mit dem teils mehrsprachigen ärztlichen Personal und einer schnellen Versorgung aufgrund ungewöhnlich guter Personalausstattung machen konnte. Man hat sich offensichtlich hier für ein sich noch weiter während der nächsten Jahre einrichtendes 50+ Publikum aus Nordeuropa gerüstet. Wir Nordeuropäer können in dem Fall sogar - zumindest was dieses Thema betrifft - auch einmal persönlich die Vorteile einer solch EU-gestützten Entwicklung in Südeuropa in Anspruch nehmen und - neben noch anderen Annehmlichkeiten - genießen.

**Mit dem 50+ ESPADEVIDA Wohnmodell ist ausdrücklich nicht nur der Kreis eingeladen, der bald in Rente und Pension geht, oder schon lange in Pension ist, sondern die Tür zu der ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY ist weit**

**geöffnet und schließt natürlich auch Menschen vor 50 ein, die solch bezahlbaren Wohnkomfort, noch lange vor dem Pensionierungsalter, nutzen möchten.**

Dazu zählt auch z.B. der Kreis, welcher vielleicht beruflich selbständig und ortsunabhängig agieren kann, was im Zeitalter von Internet immer öfter der Fall ist, mit noch stark zunehmender Tendenz.

Auch der Personenkreis ist eingeschlossen, der sich vielleicht vorstellen kann, sich eine solche höherwertige Immobilie als **Lebens(qualitäts)versicherung** anzuschaffen, um diese dann zunächst für 10-15 Jahre oder länger an einen - in der Regel noch solide abgesicherten Pensionär mit Langfristvertrag - zu vermietet und sie erst später einmal selbst zu nutzen, wenn dieses Heim im Süden dann vielleicht sogar schon zum größten Teil oder ganz – bei den aktuell niedrigen Langfristzinsen - bezahlt ist.

Wichtig ist, dass eine Anschaffung als Ferienimmobilie mit Kurzzeitnutzung und Vermietung bei ESPADEVIDA Wohneinheiten grundsätzlich nicht vorgesehen und möglich ist, was - zum Schutze aller Nutzer - gemeinsam festgeschrieben werden soll, d.h. es existiert hier nachvollziehbar eine solide Langzeitnutzerklientel.

**Das ESPADEVIDA Modell ermöglicht es, die persönliche Sicherheit und Lebensqualität positiv beeinflussenden Ressourcen zu teilen, ohne Verzicht auf die übliche, gewohnte Privatsphäre und Unabhängigkeit, da jede Wohneinheit immer autark mit eigener Küche, wie alle herkömmlichen Wohnimmobilien funktioniert und alle Gemeinschaftswohn- und Freizeitbereiche noch zusätzliches, lebenslang nutzbares Miteigentum darstellen.**

Was ein ESPADEVIDA Projekt bietet und wir erstmals in Andalusien/Turre bei Mojacar anbieten, ist somit etwas völlig anderes, als eine herkömmliche Ferienwohnung im Süden. Es ist ein Lebensraum für einen langfristig bereichernden und gesunden Lebensstil unter südlicher Sonne, mit besonderem Blick auf Menschen ab dem 50. Lebensjahr.

Die ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY ist auch eine Einladung für Nordeuropäer, die bereits in Spanien leben und damals noch - unter anderen Gesichtspunkten - sich ein



Haus oder eine Wohnung gekauft haben, aber mittlerweile – wie es offensichtlich vielen geht - feststellen, dass ihnen bestimmter Komfort, vielleicht auch Sicherheit und auf Dauer eingebunden sein in nachbarschaftliche Geborgenheit, besonders im Hinblick auf die Zukunft, mit zunehmendem Alter, fehlen wird.



Leben in der Geborgenheit einer kleinen Gemeinschaft, mit Langfristperspektive, wo zudem auch noch Wellness und Sportmöglichkeiten einbezogen sind und man nicht in den Sommermonaten vielleicht zu viele und im Winter über mehrere Monate – wie in

den meist üblichen Ferienanlagen – dann wieder praktisch keine Nachbarn hat, ist nicht nur gut für das körperliche Wohlbefinden, es kommt sicher auch einem ausgeglicheneren "seelischen Wohlbefinden" – besonders im späteren, mehr inaktiven Pensionsalter - zugute.

Erst recht, wenn man sich schon in jüngeren Jahren, evtl. lange vor dem Pensionsalter, kennenlernen und nachbarschaftlich mit dem ein oder anderen allmählich in diese Zeit hineinwachsen kann. Eine dynamische Mischung zwischen den noch lange Jahre aktiven ab dem Lebensalter von 45-50, weiterhin dem Kreis, der in den nächsten Jahren pensioniert wird und den bereits pensionierten kann sich somit bei einem solchen 50+ Generationen Projekt einstellen.

### **Das Galeriegebäude mit den Gemeinschafts-Kernbereichen**

Die große Dachterrasse beherbergt mehrere Liege- und Sitzbereiche mit zwei Schwimmbädern, wovon eins mit Solarenergie beheizt ist. Im Erdgeschossbereich befindet sich noch ein Hallenbad mit Wellnessbereich, der eine Sauna und ein kleines, etwas höher beheizbares, SPA-Pool für Thermal-Warmbadeffekt während der Wintermonate, beherbergt.





Das Hallenbad muss nur im Winter in Funktion sein, wenn die zwei Dachterrassenschwimmbäder außer Betrieb sind - und umgekehrt - und somit bleiben, trotz des überdurchschnittlichen Ganzjahreskomforts, die Betriebskosten im niedrigen, überschaubaren Rahmen.





Weiterhin befindet sich im Erdgeschoß der Sportbereich mit Fitnessgeräten, Umkleide und Dusche. Der zentrale Galeriesektor lädt auf den jeweiligen Ebenen mit seinen verschiedene kleinen Treff- und Kommunikationsbereichen ebenfalls zum Verweilen ein.

Im Erdgeschoß befindet sich der große Gemeinschafts-Essbereich mit Küche für Gemeinschaftsveranstaltungen. Wie bereits erwähnt, besteht nicht - wie im Falle der meisten reinen Co-housing Gemeinschaften, - die Selbstverständlichkeit einer grundsätzlichen oder auch regelmäßigen Teilnahme am gemeinsamen Kochen mit gemeinsamem Speisen. Einige werden es vielleicht weiterhin vorziehen nur in der eigenen Küche zu kochen und sich vielleicht öfter in den eigenen vier Wänden aufzuhalten, aber vielleicht dies später einmal oder zu bestimmten Anlässen mehr zu nutzen. Andere sind vielleicht von Beginn an daran interessiert, weshalb das ESPADEVIDA Modell **co-housing PLUS** diese Gemeinschafts-Lebensstilaspekte so flexibel wie möglich hält, was natürlich später jederzeit möglich ist, zu ändern.



Beispielsweise könnte ein heute ca. 45-50 jähriger weniger daran interessiert sein und auch keine Zeit haben, weil er vielleicht noch beruflich aktiv ist und dann lediglich evtl. seine Geburtstage und andere Feierlichkeiten und Zusammenkünfte sporadisch hier zelebrieren möchte. Spätestens aber, wenn er einmal im Ruhestand ist, könnte er dann jederzeit diesem Kreis beitreten, der regelmäßig sich beim gemeinsamen Kochen ablöst und man somit einige Tage im Monat auch gar nicht selbst kochen muss, abgesehen vom zeitweise sicher auch bereichernden, gemeinsamen Speisen. Im Grunde ist dies die Möglichkeit der Nutzung eines kleinen, charmanten "Galerie-Gemeinschafts-Restaurants" mit Speisen zum Selbstkostenpreis. Die individuelle Gestaltung mit den Regeln hierzu, sowie die Möblierung der Gemeinschaftsbereiche wird im Laufe der Etablierung über das Club Forum von der Gemeinschaft festgelegt.



Im Eingangsbereich befindet sich u.a. das Büro des zukünftigen "ESPADEVIDA Club Managers" und angrenzend befinden sich zwei multifunktional nutzbare Räume, ein größerer Fitnessraum mit Gymnastik- und Sportgeräten, sowie Umkleideraum mit Duschen.

Im Erdgeschoss, gegenüber dem Gemeinschaftsspeiseraum, gibt es die Clublounge mit der Möglichkeit hier z.B. auch eine kleine Gemeinschaftsbibliothek – wo jeder etwas einbringen kann - einzurichten. Dieser Raum steht für kleine Vorführungen, z.B. mit Großbildfernseher und sonstige Treffen den Mitbewohnern zur Verfügung. Der Zugang zu allen Wohnungen, bis zur Dachterrasse, erfolgt über zwei zentral innerhalb der Galerie angesiedelte Aufzüge.

Während der Etablierungsphase wird - vom Club Forum Manager koordiniert – auch über die Dachgartengestaltung und Ausstattung entschieden. Im Wohnungspreis ist hierfür ein Budget für die Ausgestaltung der Gemeinschaftsbereiche enthalten.



Angrenzend an die Apartment Galerie befindet sich noch ein Grundstück für ein weiteres, später realisierbares ESPADEVIDA Gemeinschafts-Wohnprojekt, was wieder völlig autark als geschlossene Gemeinschaft für sich funktionieren wird und somit mit eigenen Gemeinschaftsbereichen, wie Gemeinschaftsküche, Restaurant usw. ausgestattet sein kann. Lediglich der Bereich Hallenbad - im Winter - und der Raum mit den Sportgeräten und Umkleidemöglichkeiten würden mit den Bewohnern dieses Nachbarkomplexes geteilt werden, was wiederum nochmals die Betriebskosten des

ohnehin - wegen des Dachterrassenschwimmbades - nur in den Wintermonaten betriebenen Hallenbades, weiter reduzieren würde.



### **Der Standort - Strände im Umfeld**

Ein neues Zuhause in Spaniens Süden, eingebettet in ein traditionelles größeres spanisches Dorf mit zahlreichen Cafés, Geschäften, Tapa Bars und Restaurants, einem wöchentlichen Markt, der sich quer durch die Dorfstraßenlandschaft schlängelt und dies alles auch zu Fuß erreichbar.

In der Region Mojucar-Vera, wozu Turre, mit Verwaltungsbereich Almeria zählt, haben sich, besonders während der letzten 20 Jahre, viele Menschen aus allen nordeuropäischen Ländern ein Haus oder eine Wohnung gekauft, wobei auch schon viele hier ihren Hauptwohnsitz mit Ganzjahresaufenthalt einrichteten und diese Tendenz ist auch weiterhin vorhanden. Dies entgegen allen sonstigen, teils rückläufigen Entwicklungen in alternativen Urlaubsländern, denn hier in Spanien, der südlichsten, sonnenverwöhnten Zone Europas, fühlt man sich offensichtlich – und mit Recht - noch gut geschützt und behütet und kann sich sicher bewegen.



Foto ca. Anfang November, also wenige Wochen vor Weihnachten.

Es zeigt nur einen der dort zahlreichen, in wenigen Autominuten erreichbaren und vom Charakter unterschiedlich geprägten Strandbereiche, die in diesen Küstenlandschaftsabschnitt eingebettet sind. Nicht viel weiter im Süden findet man sogar noch Landschaften und Strandbereiche die unberührt unter Naturschutz erhalten geblieben sind.

Vergleichbares ist an Europas – auch Spaniens - Stränden praktisch kaum mehr zu finden. Dies ist auch ein herrliches Gebiet für Strand- und Landschaftswanderungen in Frühjahr und Winter, wenn z.B. im Januar/Februar hier die Mandel- und Olivenbäume blühen oder im Dezember die Orangen- und Zitronenbäume kurz vor der Ernte das Landschaftsbild farbiger gestalten.

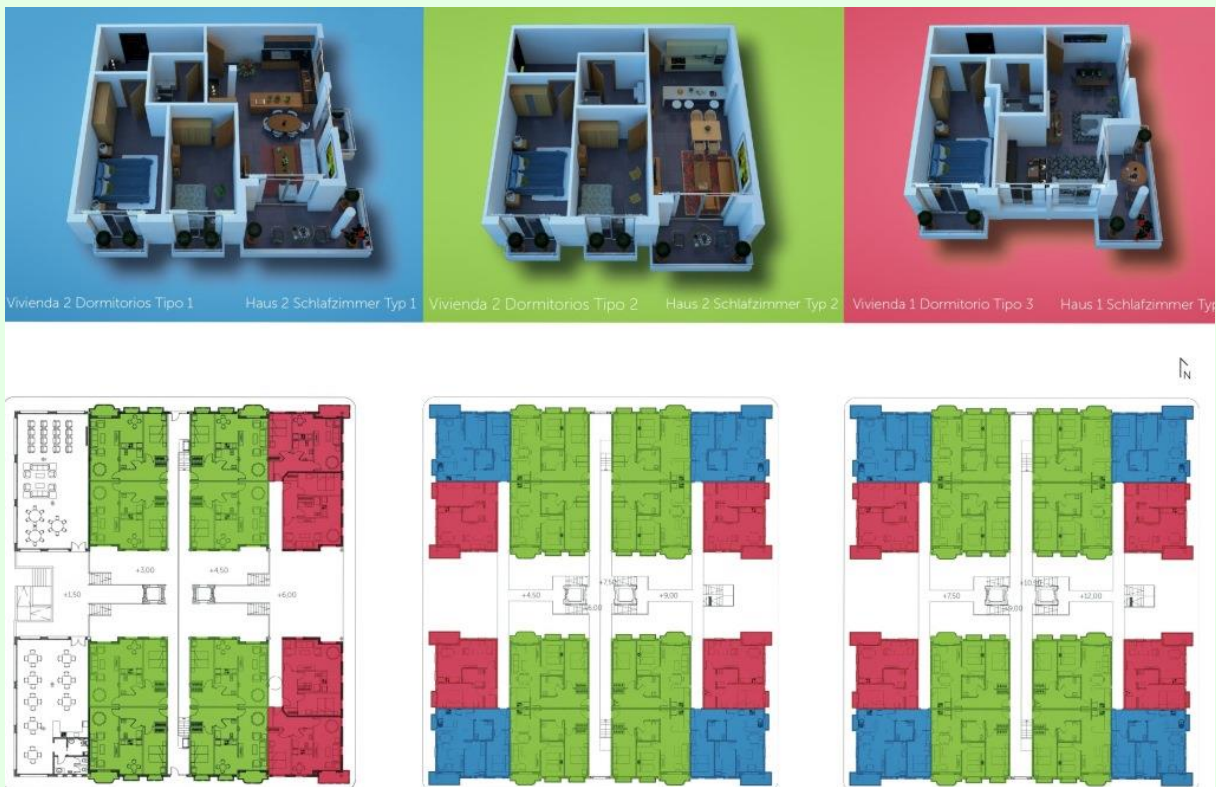


## Die Wohnungen und die Positionierung innerhalb des Gebäudes

**45m<sup>2</sup>** ( 1 Schlafzimmer ) - **60 m<sup>2</sup>** ( 2 Schlafzimmer ) / **120 m<sup>2</sup>** ( 3 Schlafzimmer )

Die ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY in Turre resultiert aus der ursprünglichen Planung von zwei einzelnen Standard-Apartment-Gebäudekomplexen. Durch entsprechende Umgestaltungs- und Raumkonzeptänderungen wurde das Vorhaben zu einem ESPADEVIDA Community Projekt konvertiert.

Das Galeriegebäude beherbergt Apartments zwischen 45m<sup>2</sup>, 60m<sup>2</sup> mit einem oder zwei Schlafzimmern, sowie ca. 120 m<sup>2</sup>, durch die Möglichkeit, zwei Apartments zu einer 3 Schlafzimmereinheit zu kombinieren. Auf eine hierdurch mögliche Anschaffungsvarianten wird nachfolgend noch etwas ausführlicher eingegangen.



Die ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY wurde mit dem Anspruch eines lebenslang individuell und flexibel gestaltbaren Wohnerlebnisses gestaltet, was zum einen die anpassbaren Servicebereiche betrifft und weiterhin den Umstand berücksichtigt, dass jederzeit alle Ebenen - bis zur Dachterrasse mit dem Schwimmbad - ohne Treppenstufen erreichbar sind, wobei auch Türbreite und Gänge entsprechend dimensioniert wurden.

## 2 Schlafzimmer Eckwohnung Typ1



## 2 Schlafzimmer Wohnung Typ 2





## 1 Schlafzimmer Eckwohnung Type3





## **CLUB FORUM**

Ernsthaft Interessierte können sich über das **CLUB FORUM1 (=Meeting Point)** unverbindlich ein erstes Bild über die möglichen zukünftigen Nachbarn verschaffen. Bei weiterem Interesse ist es möglich, auf CLUB FORUM2 zu reservieren und bei der Ausgestaltung der Gemeinschaftsbereiche, sowie der Festlegung individuell bevorzugter Club- Serviceleistungen, seine Wünsche einzubringen. Wer aufgrund der Informationen und Möglichkeiten dann einen Kaufvertrag abschließen möchte, betritt danach CLUB FORUM3. Hierüber wird die zukünftige Gemeinschaft - während der gesamten Etablierungsphase - vom Club Forum Manager bezüglich Projektkoordination und gemeinschaftlicher Etablierung der individuell gewünschten Servicebereiche betreut.

### **Der “CLUB FORUM Manager“ und der “Galerie CLUB Manager“**

Alle von den zukünftigen Bewohnern bevorzugten und gewünschten Serviceleistungen werden später vom Galerie Club Manager koordiniert. Hierzu zählt z.B. auch das Timing zwischen dem Kreis, welcher regelmäßig evtl. einmal oder vielleicht zweimal in der Woche gemeinsam speisen möchte und dem Teil, der gar nicht daran teilnehmen möchte, sondern möglicher Weise zu anderen Zeiten – z.B. für Feierlichkeiten - diese Gemeinschaftsbereiche nutzen möchte.

Auch sonstige Veranstaltungen oder vielleicht im Sommer ein gewünschter interner Strand-Taxi Service gehören zum organisatorischen Betätigungsfeld des späteren Galerie Club Managers, der mit seinen Aktivitäten nach der Projektfertigstellung beginnt und gemeinsam von allen Bewohnern ausgewählt und beauftragt wird. Das kann und wird in der Regel eine Person aus dem Kreis der Bewohner sein. Diese Tätigkeit ist nicht zu verwechseln mit der in allen Mehrfamilienhäusern üblichen Hausverwaltung, was auch hier, wie bei allen normalen Gebäuden dieser Art, auf gleiche Weise – unabhängig vom Club Manager, der sich um die Gemeinschafts- und Komfortaspekte kümmert - abgewickelt wird.

Der Galerie Club Manager ist für die Betreuung der Belange des gemeinschaftlichen Lebens zuständig und deshalb bietet es sich an, dass dies einer der Bewohner

übernimmt, oder man sich das u.U. auch gemeinsam unter mehreren aufteilt, ganz wie die Gruppe das im jeweiligen Fall wünscht.

In der ersten Periode, bis zur Fertigstellung, wird zunächst der CLUB FORUM MANAGER alle interessierten Personen koordinieren. Da die Interessenten teilweise in unterschiedlichsten Regionen - meist nordeuropäischer Länder - leben werden, kann dies vom Club Forum Manager über Skype- bzw. Telefon-Konferenzgespräche koordiniert werden.

Im weiteren Verlauf wird es später zu einem koordinierten vor Ort Termin und gegenseitigem ersten persönlichen Treffen aller zukünftigen Bewohner kommen.

Der "Club Forum Manager" wird u.a. auch Vorschläge für die Etablierung eines Club Service unterbreiten und einen zukünftigen "ESPADEVIDA Club Manager" präsentieren, den er – wenn die Bewohner ihre Wahl getroffen haben - entsprechend in seine Aufgaben einarbeitet.

Nach dem Bezug des Projektes wird das tägliche Galerie Management von dem ESPADEVIDA Galerie Club Manager gestartet, der nicht mit dem Club Forum Manager zu verwechseln ist. Sollte – im Ausnahmefall - niemand aus dem Kreise der zukünftigen Bewohner diese Position übernehmen wollen, so ist es Teil des ESPADEVIDA Modells, dass der Club Forum Manager aus dem regionalen Umfeld geeignete Personen recherchiert und vorstellt.



## Die Gemeinschaftswohnbereiche

### Alle Wohnungsbesitzer sind Miteigentümer

- Dachterrasse mit 2 Schwimmbädern, eines mit Solarheizung unterstützt, zur Saisonverlängerung
- Gemeinschaftsspeiseraum mit Gemeinschaftsküche
- Club Lounge mit Bibliotheksecke, Bereich für Treffen, Vorträge und Heimkino
- Sport- und Gymnastikraum mit Umkleide und Duschen
- Hallenbad, Sauna und kleines, höher beheizbares SPA Pool für Thermaleffekt
- Offene Galerie mit kleinen Treff- und Kommunikationsbereichen
- Zwei multifunktional nutzbare Vielweckräume im Eingangsbereich die nach Vereinbarung von verschiedenen örtlichen Servicedienstleistern genutzt werden können, z.B. für Massage, Friseur, sonstige Berater, Arztbesuch usw.
- Große Gemeinschaftswaschküche
- Club Manager Büro

Die Erfahrungen bei bereits existierenden Projekten mit ähnlichen, zusätzlichen Gemeinschaftswohnbereichen, haben gezeigt, dass - aufgrund der zahlreichen im anteiligen Besitz erworbenen und somit lebenslang nutzbaren Gemeinschaftswohnflächen - im allgemeinen die Größe der privaten Wohnung kleiner sein kann, als bei dem Erwerb einer herkömmlichen Standardwohnung.

### Der ESPADEVIDA Club Service

Das flexible, individuelle Club & Service-Dienstleistungskonzept richtet sich ganz nach den individuellen Bedürfnissen der späteren Gruppe von Bewohnern. Es sind jederzeit beliebig Änderungen und Optimierungen – entsprechend evtl. geänderter Anforderungen und Bedürfnisse, allein bestimmt durch die Bewohnergruppe, möglich.

Mit verschiedenen örtlich vorhandenen Serviceanbietern können, über den späteren Galerie Club Manager, Abkommen getroffen werden, durch welche unterschiedlichste Leistungen – zahlbar bei Bedarf – entsprechend angefordert und erbracht werden. Das könnten z.B. reiner Komfort-& Lifestyle Service, wie Catering, Reinigungshilfe, Massage

usw. in einem der "Multifunktionsräume" sein oder, für die ältere Bewohnergruppe, verschiedene Seniorendienstleistungen.

## **Die Ausgestaltung der Gemeinschaftsbereiche durch die zukünftigen Bewohner**

Während der Etablierungsperiode können die zukünftigen Bewohner nicht nur gemeinsam die sozialen Aspekte, d.h. die Clubaufgaben über das Club Forum definieren, sondern wirken mit, bei der Ausgestaltung und Möblierung der Gemeinschaftsbereiche, inklusive Bepflanzung.

## **"Zwillingswohnungen" – was zunächst mehr Komfort ist, kann später in zusätzliches Einkommen verwandelt werden**

Das ESPADEVIDA Modell beinhaltet noch eine zusätzliche, interessante **"Lebensqualitäts-Versicherungs-Variante"** beim Erwerb von zwei nebeneinander liegenden Wohnungen.

Folgendes ist, bis zu einer bestimmten Etablierungs- und Verkaufsphase, kombinierbar: Jemand kann z.B. zwei Wohnungen erwerben und sie zunächst gemeinsam als eine Einheit (ca. 120m<sup>2</sup>) nutzen. Später, wenn evtl. diese Größe nicht mehr erforderlich ist, kann man die eine Hälfte entweder langzeitvermieten oder verkaufen, da beide Apartments einzeln als Einheit funktionsfähig ausgelegt sind und dies auch in den Papieren so eingeschrieben wird.

Für den ein oder anderen durchaus ein Grund darüber nachzudenken, selbst wenn von Beginn an eine 60 m<sup>2</sup> Wohnung ausreichend wäre.

Es muss dabei aber beachtet werden, dass die ESPADEVIDA Nutzerordnung Kurzfristvermietungen, wie z.B. Vermietung als Ferienwohnung usw. nicht ermöglicht.



Jedoch wird gerade die noch mit soliden monatlichen Renten ausgestattete Gruppe unter den Pensionären eine solch relativ selten zur Miete angebotene, langfristige Komfort-Wohnmöglichkeit im Süden, sicher schätzen und bevorzugen.

Wer aus diesem Gesichtspunkt sich in jungen Jahren einkauft, hat eines Tages seinen Club-Wohnsitz vielleicht teilweise oder auch schon ganz bezahlt. **Welche Lebensversicherung kann noch für die Zeit in 15-20 Jahren garantieren, dass man sich für die dann auszahlende Summe noch einen solchen Lifestyle-Komfort kaufen kann.**

Durchaus für den ein oder anderen eine Alternative zu monatlichen Lebensversicherungseinzahlungen, denn das "Produkt" – Komfort-Lebensraum unter südlicher Sonne – kann bereits jetzt ausgewählt und somit für die Zukunft optimal gesichert werden.

Natürlich können auch **die jüngeren Generationen für die Älteren eine Wohneinheit erwerben und ihre Eltern zunächst hier wohnen lassen**, genauso wie dies z.B. Jung und Alt gemeinsam erwerben könnten, ob eine kleine Wohnung oder eben auch 2 nebeneinander liegende.

Auch bei Freunden ist denkbar, dass einer gleich zwei nebeneinander liegende Wohnungen erwirbt und die eine Wohnung an das befreundete Paar als zukünftige Nachbarn auf lange Sicht vermietet wird.

**Weiterhin könnten auch Firmen – z.B. an Stelle von Lebensversicherungseinzahlungen – oder Zuschüssen, ihren treuen Führungs- oder sonstigen Mitarbeitern** einen co-housing Lebensstil ermöglichen bzw. teilweise als Altersvorsorgezuschuss mitfinanzieren, was z.B. in Form einer monatlichen Prämienzahlung erfolgen könnte. Sicher sind hier noch viele weitere interessante Aspekte – zum Nutzen und Vorteil aller Beteiligten – denkbar.



## **So könnte vielleicht ein Tag in der ESPADEVIDA Galerie aussehen**

Nach der Morgengymnastik im Gemeinschaftsfitnessraum eine Runde im Sommer auf der Dachterrasse schwimmen oder im Winter im Hallenbad und dies evtl. mit einem Saunagang oder im kleinen Wellness-SPA-becken mit Thermaleffekt abschließen.

Danach auf der Dachterrasse – auch im Winter hier natürlich möglich – ein kurzes Luft- und Sonnenbad, am Wintermorgen in eine Decke eingewickelt und im Sommer im Schutz eines Sonnenschirms und dann im Bademantel über den Aufzug zurück in die eigenen vier Wände. Am Freitag zu Fuß zum örtlichen Markt oder vielleicht auch mal mit dem Auto ein paar Minuten ans Meer für eine Strandwanderung.

Mittags kochen und Speisen in der privaten Wohnung und zu fortgeschrittener Nachmittagszeit zum Tee in der ESPADEVIDA Club Lounge oder auf der Dachterrasse Platz nehmen und vielleicht am Abend mit einigen Nachbarn im Gemeinschafts-Speiseraum kochen und Abendessen.

Der eine entscheidet sich vielleicht für ein Barbecue, der andere zieht sich lieber mit einem Buch oder einer Zeitung in eine ruhige Ecke zu Hause in der Wohnung zurück. Der andere sitzt am Abend vor seinem Fernseher und an einem anderen Tag zieht er es vielleicht vor, sich in der Club Lounge Großbildschirm-Fernsehecke einzurichten bzw. es sich in der Bibliothekslesecke der Club Lounge gemütlich zu machen oder mit dem ein oder anderen Nachbarn nochmal etwas zu plaudern.

Manche schätzen gerade im Herbst oder Winter noch einen kleinen Abendspaziergang durchs Dorf, besuchen eine Tapa Bar oder fahren nochmal kurz runter zu den Strandlokalitäten oder warum nicht noch das ein oder andere Mal ein Abendstrand-Spaziergang vorm ins Bett gehen.

Während der Sommerperiode könnte vielleicht ein kleiner privater „Strandtaxidienst“ für Morgens-, Mittags- und Abendtransporte Bewohnerintern organisiert und genutzt werden. Womöglich erklärt sich auch einer der Bewohner, wenn er vielleicht ein älteres, aber größeres PKW Modell hat, zeitweise und ganz ungezwungen dazu bereit

und teilt die Zeiten, wenn jemand mitfahren kann, dem Galerie Club Manager oder am schwarzen Brett mit.

Wie auch immer, das individuelle **ESPADEVIDA Club Modell co-housing PLUS** bietet den zukünftigen Bewohnern – auch solchen, die vielleicht noch viele Jahre beruflich aktiv, aber ortsunabhängig sind, eine interessante und angenehme Wohlfühlbases unter südlicher Sonne.

Wer dies zukünftig mit anderen nicht nur teilen, sondern die Gemeinschaft mit bereichern möchte, ist herzlich eingeladen, Teil einer wieder etwas lebendigeren Wohnkultur unter südlicher Sonne in Spanien zu werden, wo oft als Alternative nur im Sommer stark frequentierte und dann im Winter über Monate fast ausgestorbene Ferienimmobilienwohnungen die Alternative wären.

### **CLUB FORUM1 (Meeting-Point) Zugang für Interessenten**

Wenn Sie sich als ernsthafter Interessent vorstellen können, sich an einer solchen, zukunftsorientierten ESPADEVIDA Wohnanlage in Südspanien zu ähnlich Suchenden hinzuzugesellen und deshalb weiter umschauen und informieren möchten, können Sie sich auf unserem Club Forum1 (Meeting Point) mit einigen Angaben zu ihrer Person und ihren Wünschen registrieren. Sie erhalten dann Einladung zum CLUB FORUM1 (zunächst "Ruder Tisch") der ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY, um sich über weitere mögliche Nachbarn und den Verlauf der Gemeinschaftsetablierung ein persönliches Bild für eine evtl. Kaufentscheidung zu verschaffen und sich danach, beim allmählichen weiteren Aufbau der Gemeinschaft, als zukünftiges Mitglied einzubringen.

## **Das ESPADEVIDA Projekt Team Mojacar-Turre lädt ein und stellt sich nachfolgend etwas ausführlicher den Interessenten vor:**

1. Die Baufirma, Grundstücksbesitzer und Verkäufer der ESPADEVIDA GALLERY
2. Das ESPADEVIDA Marketing & Verkaufsbüro
3. Die CLUB FORUM Managerin
4. Der Entwickler des ESPADEVIDA-Modells

### **1. Baufirma, Grundstücksbesitzer und Verkäufer der ESPADEVIDA APARTMENT GALLERY - Pedro Jerez Ramos & Francisca Jerez Castaño**

#### **PROMOCIONES INMOBILIARIAS TURRE S.L. stellt sich vor**

Wir sind ein Familienunternehmen, das sich aus mehreren Firmen zusammensetzt und bei dem es sich generell bei allen Aktivitäten um Bautätigkeiten, Transport- und Tätigkeiten auf dem Steinbruchsektor handelt. Alle Firmenanteile sind zu 100% in Familienhand. Das Unternehmen ist bereits in der dritten Generation aktiv und hat in vielen Jahren seinen Weg über manche Höhen und Tiefen der Wirtschaft nehmen und dabei bestehen können, was unsere Beständigkeit und Durchhaltevermögen belegt.

Wir waren in all den Jahren auf verschiedensten Feldern aktiv. Dazu zählen zahlreiche Großprojekte, u.a. der Hotel Komplex Pueblo Indalo, der im Jahre 1981 in Mojacar entstand, Wohnanlagen, Wasserspeicheranlagen, eine Weinbodega in Lucainena de Las Torres, Werkstatthallen in Vera, das-TÜV-Gebäude in Vera, zwei Mercadona-Supermärkte, fünf Hotels zwischen Vera und Mojacar (1999-2005), einen Fußballplatz in Mojacar



nach FIFA Spezifikationen, Tiefgarage in Mojacar, öffentlicher Wohnungsbau, 18 Wohnungen in der Chanca (Almeria), 28 in Tabernas, 60 in Olula del Rio, zwei Villen

in La Moraleja (Madrid), ein Firmengebäude in Albox, mehrere Schulgebäudeerweiterungen oder Renovierungen an Schulen in der ISE (Almeria, Nijar, Los Gallardos), 262 Wohnungen in Wohnanlagen in Vera ( 2003 bis 2005), 168 Wohnungen in Vera, 173 Apartments in Vera (2005-2010), eigene Anlagen in Turre, Los Gallardos und einige spezielle Bauwerke, wie z.B. den Aufzug zur Mojacar Altstadt oder ein Hotel unter dem Wasserspiegel. Weiterhin bauen auf Anfrage individuelle Häuser und führen Renovierungen durch.

Das Grundstücksareal, auf dem auch das jetzt angebotene Projekt in Turre entstehen wird, haben wir im Jahre 2003 gekauft und es wurden damals Pläne für eine Anlage aus mehreren Wohnhäusern mit insgesamt 168 Wohnungen entwickelt. 60 Wohnungen wurden bereits komplett mit allen Installationen fertig gestellt und an die neuen Eigentümer übergeben. Eine große Grünzone zwischen den Gebäuden dabei berücksichtigt. Darüber hinaus wurde auf diesem Grundstücksareal damals bereits die Basiskonstruktion für ein weiteres Appartementwohnhaus erstellt, welches jetzt mit 44 geplanten Wohneinheiten und entsprechend großzügigen Gemeinschaftsräumen als ESPADEVIDA 50+ Generationen Wohnprojekt angeboten und erstellt wird.

Derzeit haben wir etwa 20 Mitarbeiter, in Hochzeiten hatten wir 205 Mitarbeiter auf unserer Gehaltsliste. Um unser Unternehmen weiter in Funktion und im Fluss zu halten, mussten wir uns natürlich auch an die schrumpfenden Marktveränderungen der letzten Jahre anpassen und sind dann wieder auf unser Kernteam zurückgefahren, das aus langjährigen, erfahrenen Mitgliedern besteht wie z.B. dem Leiter der Verwaltung mit seinen 36 Dienstjahren. Unser jüngster Mitarbeiter ist 5 Jahre in der Firma.

Wie in allen Familienbetrieben wächst auch aus der persönlichen Beziehung zu den Mitarbeitern eine soziale Verantwortung, weiter Arbeit zu generieren, mit dem Ziel, die Firma mit den meist möglichen Mitarbeiter auch durch schwierige Krisenzeiten zu führen.

Resultierend daraus können wir auf solides und ausreichendes Humankapital zurückgreifen, u.a. bestehend aus einem Architekten einem Wirtschafts-ingenieur, zwei technischen Architekten, Vorarbeiter und Manager. Wir sind bestens technisch

ausgestattet und verfügen über eigene Turmkräne, Teleskoplader, Schalungen, Firmenautos und Lieferfahrzeuge um Material und Personal zu transportieren. Dazu zählt auch eine eigene Betonmischanlage.

Das jetzt anstehende ESPADEVIDA 50+ Generationenprojekt ist für uns ein neues, faszinierendes Konzept, wo wir eine Wohnanlage mit angenehmer Atmosphäre schaffen wollen, mit dem Fokus auf das Wohlergehen der Bewohner. Auch dieses Projekt ermöglicht uns natürlich auch wieder Arbeitsplätze zu bewahren und neue zu schaffen und gleichzeitig eine Anlage mit hoher Wohnqualität zu schaffen. Wir wünschen uns, dass dieses neue Projekt Früchte tragen wird und danken Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen in uns.

## **2. Mojacar Estates – exklusiv agierendes ESPADEVIDA Marketing & Verkaufsbüro - Dipl. Ing. Albert Schröter & Karin Schröter - Inhaber**

Wir sind eine Familie mit drei Kindern und sind vor 20 Jahren nach Spanien umgezogen. Nach einer stressvollen Zeit als Akademiker in der deutschen Industrie und Inhaber einer eigenen Firma haben wir gemeinsam beschlossen, dass unser Lebensziel mehr Lebensqualität ist. Dies war schon immer unser Traum und wir haben die Gelegenheit ergriffen diesen in Andalusien in Mojacar zu verwirklichen. In der Zwischenzeit hat es unsere Kinder in alle Himmelsrichtungen verschlagen, aus Globalisierungsgründen. Es stellt sich uns, wie so vielen anderen, nun die Frage wie



wir unser Alter gestalten wollen und in welcher Gemeinschaft wir es verbringen möchten, heutzutage ist ja nicht mehr selbstverständlich, dass sich Familienangehörige um Ihre älter werdenden Eltern/Großeltern kümmern können. Unsere selbstbestimmte Lebensweise wollen wir uns auch

weiter beibehalten, was nur in einer gleichgesinnten Gesellschaft möglich ist, die ESPADEVIDA Projekte sind genau darauf zugeschnitten.

Für uns wäre es unvorstellbar nach Deutschland im Alter zurückzukehren, daher haben wir uns mit Begeisterung auf dieses, in vielen Ländern bereits funktionierende

Lebenskonzept, gestürzt und wollen es auch in diesem Teil Europas mit warmen Wintern und den meisten Sonnenstunden umzusetzen.

Wir würden uns freuen Sie auf dieser Alternative zu begleiten.

### **3. ESPADEVIDA CLUB FORUM Managerin Rebecca Graham langjährige Verkaufsleiterin bei Mojacar Estates**

Mein Arbeitsleben startete in einer Steuerkanzlei als Trainee. Ich habe bald festgestellt, dass dies nicht mein Platz ist und bald in die Wirtschaft und zwar in den Verwaltungssektor gewechselt. Dort habe ich eine Weile als Gruppenleiter für eine große Kunststofffirma gearbeitet und bin danach zum Projektleiter aufgestiegen und zwar in Zusammenarbeit mit der Universität in Salford, der Handelskammer, der Abteilung für Unternehmen und kabellose Telekommunikation.

Das war damals der Start der Internetrevolution und das Projekt wurde von der Regierung finanziert um kleinen und mittelständischen Betrieben den Eintritt in das Internetzeitalter zu erleichtern und die Botschaft über dessen wirtschaftliche Macht zu vermitteln. Die letzten 2 Jahre in England, bevor ich mein neues Leben in Spanien begann, habe ich als Business Consultancy Projekt Administrator für KPMG Auditors gearbeitet, Englands zweit größtes Audit Unternehmen.

Ich hatte keine Ahnung was mir mein Start ins Abenteuer bringen wird. Auf mich allein gestellt, in einem neuen Land, ohne Sprachkenntnisse, nochmal neu anfangen, war eine ziemlich beängstigende, aber auch aufregende Erfahrung und Herausforderung.

Warum Mojacar ?

Mein Onkel und meine Tante haben Mojacar durch Zufall im Jahr 1996 entdeckt. Sie hatten sich dort ein Haus gekauft, haben es renoviert und die gesamte Familie eingeladen die Weihnachtszeit mit ihnen in Spanien zu verbringen. Wir haben uns schlagartig in die Gegend verliebt und nach und nach ist einer nach dem anderen nach Mojacar gezogen, wobei ich 2001 den Anfang gemacht habe.

Im Oktober 2001 habe ich die Chance bekommen bei Mojacar Estates zu arbeiten, obwohl ich weder Spanisch sprach, noch irgendeine Erfahrung auf dem Immobiliensektor hatte, eine Chance für die ich sehr dankbar war.



Ich bin bei der Firma bis heute geblieben. Keine Ahnung wo die letzten 15 Jahre geblieben sind, sie sind wie im Flug vergangen aber ich habe jedes Einzelne genossen und ich bin noch genauso glücklich und überzeugt von der Gegend wie am ersten Tag, Weihnachten 1997.

2003 habe ich meine erste Wohnung in Turre gekauft und in 2006 wieder verkauft. In der Zwischenzeit habe ich mit meinem Lebenspartner ganz in der Nähe des EESPADEVIDA Projekts eine Wohnung erworben und lebe hier seit ca. 4 Jahren. Mein Lebenspartner ist Spanier und technischer Ingenieur. Inzwischen spreche ich fließend Spanisch und habe mich zu 100% in den Spanischen Lebensstil integriert.

Ich leite nun seit vielen Jahren die Verkaufsabteilung von Mojacar Estates und freue mich außerordentlich über die Möglichkeit an diesem neuen Lebenskonzept ESPADEVIDA teilzuhaben. Ich bin qualifiziert und habe die notwendigen Kenntnisse über Land und Leute und spreche die Landessprache um potenziellen Käufern bei der



Verwirklichung dieses aufregenden Konzepts zu helfen und zur Erfüllung ihrer Träume in Spanien beizutragen.

**4.Heinz Günther Dipl. Ing. - Entwickler des  
ESPADEVIDA-Modells**

**ARTOL3000 European Business Group Ltd.  
& ESPADEVIDA Ltd.**

**[www.artol3000.com](http://www.artol3000.com) – [www.espadevida.com](http://www.espadevida.com)**

**Projektetablierungs- & Business- Partner  
Koordination**

**Zur Person siehe: [www.espadevida.com/heinz](http://www.espadevida.com/heinz)**



**Sie sind eingeladen**

**Ihr ESPADEVIDA - Projekt Team Mojacar-Turre**

[www.espadevida.com](http://www.espadevida.com)



[www.mojacarestates.com](http://www.mojacarestates.com)

[info@mojacarestates.com](mailto:info@mojacarestates.com) 0034 950478935

